

KLIMAERLEBNISWELT OERLINGHAUSEN



Die Klimaerlebniswelt in Oerlinghausen ist ein Besucherzentrum, das Architektur, Ausstellung und Freiraumplanung in einem nachhaltigen Gesamtkonzept verbindet. Sie ist Teil des Entwicklungsprojekts UrLand des Kreis Lippe. Hier werden Tourismus, Naturschutz und -bildung sowie Naherholung in der Klimaerlebniswelt, in Naturschutzgroßprojekten und im Archäologisches Museum gebündelt. In Beteiligungsprozessen mit Kreis, Anwohnerschaft, Stadtwerken und Verkehrsdiensten wurde die Integration in öffentliches Verkehrsnetz, Fernwärmenetz und touristisches Angebot geschaffen.

Die Gestaltung interpretiert eine organische Voronoi-Struktur, die das Gebäude harmonisch in den Waldkontext integriert und funktionale Aspekte wie Tageslichtnutzung und natürliche Belüftung unterstützt.

Die Ausstellung vermittelt die Folgen des Klimawandels und Möglichkeiten zur Anpassung an Extremwetterereignisse. Besucherinnen und Besucher erleben die Themen interaktiv, etwa durch immersive Spiele und Erlebnismodule, die das Bewusstsein für Klimafragen stärken. Die Ausstellung und Architektur sind so miteinander verknüpft, dass sie gemeinsam die Themen Nachhaltigkeit und Klimafolgeanpassungen vermitteln.

Das Materialkonzept verwendet vorwiegend regionales Weißtannenholz, das durch die traditionelle Yakisugi-

Technik oberflächlich verkohlt und dadurch witterungsbeständig ist. Im Innenraum kommen ökologische Baustoffe wie Strohbauplatten, Lehmputz und Recyclingmaterialien zum Einsatz.

Das Energiekonzept umfasst Photovoltaik mit Energiespeicherung, Luft-Wasser-Wärmepumpen, Dachbegrünung zur passiven Kühlung sowie eine ergänzende Versorgung mit Fernwärme aus Holz-Heizkraftwerken. Nachhaltige Dämmmaterialien an Gebäudehülle und Fundament reduzieren den Energiebedarf deutlich. Die Funktionsweise des Hauses wird Besucher:innen bereits im Foyer nahegebracht.

Die Freiraumplanung berücksichtigt den Wald als sensiblen Lebensraum, nutzt hitzeresistente Pflanzen und fördert die Versickerung von Regenwasser. Die Außenanlagen schaffen einen naturnahen Übergang zwischen Bauwerk und Landschaft.

Das Projekt ist eingebettet in eine kommunale Entwicklungsstrategie, die den Standort als Bildungs- und Erlebnisort für Besucherinnen und Besucher etabliert und als touristisches Ziel stärkt.

Planung und Umsetzung erfolgten mit einem interdisziplinären Ansatz, der ökologische, technische und gestalterische Anforderungen gleichermaßen berücksichtigt.



KLIMAERLEBNISWELT OERLINGHAUSEN



PROJEKTSTECKBRIEF	
Standort:	Oerlinghausen
Nutzung:	Ausstellungsgebäude
Auftraggeber:	Kreis Lippe
Brutto-Grundfläche:	681 m²
Zeitraum:	10/2021 – 05/2024
Leistungsphasen:	LP 1–9
Baukosten (KG 300-500):	4,7 Mio EUR. (brutto)
Förderung:	Bund/Länder-Gemein-
	schaftsaufgabe »Verbesse-
	rung der regionalen Wirt-
	schaftsstruktur« (GRW)

